

Die (Vor-) Letzte

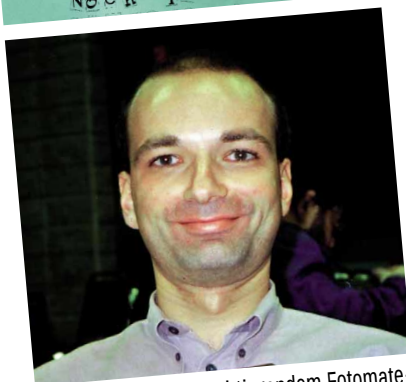
Erpresser entlarvt und geflüchtet



seriöser
Chefredakteur
in Atlanta beim
Kasseneinsatz
im Presserraum
ertappt

langer
wir kennen keine
Skrupel

das negativ
beantwortet sich
noch in

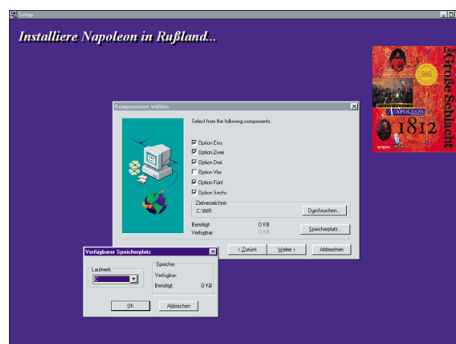


Skandal: Mit kompromittierendem Fotomaterial von der E3 (oberes Foto) wurde unser Chef erpreßt. Nachdem sich Heinrich Lenhardt (unteres Foto) als Erpresser geoutet hatte, machte er sich aus dem Staub. Alles Gute!

Fundsachen

Mußten Sie in letzter Zeit über irgendwas herzlich lachen? Glauben Sie, daß 200.000 andere auch darüber lachen können? Dann her damit! Lustige Schnipsel, unfreiwillig komische Übersetzungsversuche, brandneue Witze – Einsendungen, die uns zum Kichern bringen, veröffentlichen wir auf dieser Seite.

Das Gesetz der konstanten Gemeinheit, in Computerkreisen auch Murphy's Law genannt, kennen Sie. Es besagt zum Beispiel, daß Festplatten immer auf die Butterseite fallen und Butterbrote, wie groß sie auch sein mögen, grundsätzlich 20 MByte zu klein sind.



Hmmm, wenn ich jetzt noch wüßte, ob ich Option 4 brauche, und wofür...

Oder war's umgekehrt? Egal. Jedenfalls scheint sich die Spiele-Industrie mal wieder mit Murphy verschworen zu haben. Nicht nur, daß die Programme auf immer mehr CDs daherkommen, auch die Grundinstallation, die man sich mindestens auf die Platte quetschen muß, ufert mit jedem neuen Spiel mehr aus.

Von Vollinstallation nicht zu reden, Blade Runner etwa verschlingt 1.527 MByte. Da begrüßen wir eine Initiative von Talon Soft und Empire: Napoleon in Russland belegt selbst bei einer Vollinstallation aller sieben Optionen 0 KByte auf der Festplatte! Logische Forderung an alle anderen Gamedesigner: Nehmt euch gefälligst ein Beispiel! Wir User wollen mehr so plattenschonende Software. CG

Alarm cobra 11 droht mit Gähnkrampf

Was tut man, um eine langweilige Action-Fernsehserie aufzuwerten? Man produziert eine langweilige Action-Multimedia-CD mit (gähn) umfangreicher Datenbank, (gähn, gähn) Vorstellung der Schauspieler und (gähn, gähn, gähn) Lebensläufen der Stars.

Was kommt wohl als nächstes? Frohe Stunden mit »Wasserpolypen in der Haifischbar«? Oder »Bahnhofsbulen am Imbißstand«?



Spannende Frage. Ob die Antwort wohl (gähn) A, (gähn, gähn) B oder (gähn, gähn, gähn) C lautet?

Lord British greift ein

Es ist wirklich ganz einfach, von Origin ein offizielles Statement zum maroden Zustand von Ultima Online zu bekommen: Man muß nur eine eigene Web-Site aufziehen und hunderte von UO-Spielern dazu bekommen, einen offenen Beschwerdebrief zu unterzeichnen. Schon bezieht Richard Garriot, alias Lord British, höchstpersönlich Stellung. Nachzulesen unter http://headline.gamespot.com/news/97_11/19_ultima/index.html